

Einweihung Werkhof-Feuerwehrmagazin

14.06.2019

25 Jahre evaluierten die Behörden für einen neuen Werkhof und für ein neues Feuerwehrmagazin. Es ging zwar sehr lange, aber am 9. Dezember 1983 konnten der Werkhof, das Feuerwehrmagazin und die Zivilschutzanlage nach einer Bauzeit von nur 13 Monaten eingeweiht werden; eine zweckmässige und nach modernsten Grundsätzen konzipierte Anlage.



In seiner Begrüssung liess der Präsident der Werkhof-Baukommission, Ronald Otto, das Werden der neuen Bauten Revue passieren. Er übergab Ammann Pfefferli einen überdimensionalen Schlüssel.



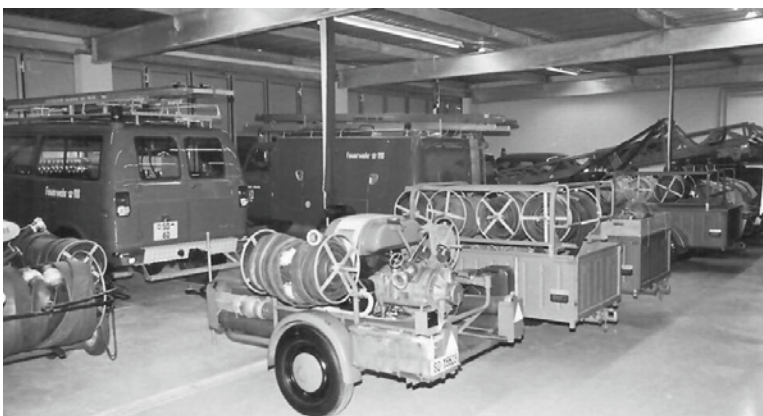
Die «Hausbesitzer» vlnr.: Ewald Frey, Ortschef-Stellvertreter, Urs Geiger, Präsident Werkkommission, Rolf Schmid, Feuerwehrkommandant und Roman Pfefferli.



Bruno Rusterholz Mitinhaber des Architekturbüros Rusterholz+Vonesch, (stehend am oberen Bildrand) erläuterte den Anwesenden Daten und Fakten zum Bau. Auch Feuerwehrinspektor Hofmeier lobte die zweckmässigen und modernen Anlagen.



Die Garderobe der Feuerwehr.



Das Feuerwehrmagazin



Besichtigung des Werkhofes für die geladenen Gäste. Im Frühjahr 1984 fand dann für die Bevölkerung ein «Tag der offenen Türen» statt.



Nach der Besichtigung offerierte die Gemeinde im Casino-Saal ein feines Nachtessen. Unser Bild zeigt Gemeindevorarbeiter Adrian Aregger (links) mit seinen Mitarbeitern. Aregger feierte just am Tag der Einweihung seinen 50. Geburtstag.

Text und Bilder: Ruedi Leuenberger